

## Inhaltsverzeichnis

### **Band 3: Neue Beratungswelten: Fortschritte und Kontroversen**

<b>XIII VORWORT UND EINLEITUNG</b> .....	1321
<b>Vorwort der HerausgeberInnen</b> .....	1323
<b>Beratung: Zwischen „old school“ und „new style“</b> .....	1325
<i>Frank Nestmann, Frank Engel &amp; Ursel Sickendiek</i>	
<b>XIV INNOVATIVE ZUGÄNGE: NEUE UND WEITERENTWICKELTE KONZEPTE DES BERATENS</b> .....	1349
Übersicht .....	1350
<b>Beratung als narrative Praxis</b> .....	1353
<i>John McLeod</i>	
1 Sinn finden: Die persönliche Identität als Erzählung .....	1354
2 Fortschritte machen: Eine andere Geschichte erzählen können .....	1358
3 Ein Fazit .....	1362
Literatur .....	1363
<b>Beratung poststrukturalistisch: Von sich erzählen</b> .....	1367
<i>Melanie Plößer</i>	
1 Einführung .....	1367
2 Diskurs, Macht, Subjektivierung .....	1368

3	Performativität .....	1372
4	Resümee .....	1377
	Literatur .....	1377

### **SocioDynamic Counselling:**

<b>Vance Peavys konstruktivistischer Beratungsansatz .....</b>	<b>1381</b>
--	-------------

*Annett Kupfer, Romy Simon & Frank Nestmann*

1	Einleitung .....	1381
2	Eine Welt im Wandel .....	1382
3	Probleme von Beratungsklienten und Reaktionsmöglichkeiten von Beratung allgemein und im SocioDynamic Counselling .....	1384
4	Konstruktivistische Prinzipien der Beratung .....	1386
5	Praxis und Methodik soziodynamischer Beratung .....	1389
	Literatur .....	1394

### **Ein soziales Modell von Beratung – John McLeods**

#### **Vorschlag, Beratung als einen „sozialen Prozess“**

<b>zu verstehen .....</b>	<b>1397</b>
---------------------------	-------------

*Frank Nestmann*

1	Psychologische Beratungskonzepte .....	1397
2	Sozialpädagogische Modellvorstellungen .....	1399
3	Beratung als sozialer Prozess .....	1400
4	Berater als „Grenzgänger“ – Beratung als „Brücke“ .....	1402
5	Beratung ist sozial! .....	1405
	Literatur .....	1406

### **Beratung als soziales Isolat? Die übersehene Rolle**

<b>persönlicher Beziehungen und Netzwerke .....</b>	<b>1409</b>
---	-------------

*Annett Kupfer, Frank Nestmann & Kathy Weinhold*

1	Vernachlässigte soziale Einflussfaktoren .....	1411
2	Generelle Wirkfaktoren von Beratung und Therapie .....	1412
3	Professionelle Hilfe und alltägliche Unterstützung .....	1414
4	Soziale Einflüsse auf Hilfesuche und -inanspruchnahme .....	1416
5	Soziale Einflüsse und der Beratungsprozess .....	1418
6	Soziale Einflüsse und die Wirkung von Beratung und Psychotherapie .....	1419
7	Das Verhältnis von informeller Hilfe und professioneller Hilfe .....	1420
	Literatur .....	1423

**Diversität in der Beratung:****Unterschiedlichen Lebenswelten gerecht werden** ..... 1429*Ursel Sickendiek*

- 1 Diversität als politisches Konzept ..... 1431
- 2 Diversität als mehrdimensionaler Ansatz ..... 1431
- 3 Inter- und multikulturelle Beratung,  
„cross-cultural counseling“ oder Beratung  
in diversen Lebenswelten? ..... 1433
- 4 Anerkennung, Lebenswelten und soziale Gerechtigkeit ..... 1438
- 5 Individualistische und kollektivistische  
Selbst- und Weltbilder ..... 1441
- 6 In Diversität beraten:  
Drei Konzepte und ein Gestaltungsprinzip ..... 1443
- Literatur ..... 1445

**Wenn etwas sicher ist, dann die Unsicherheit:****Ungewissheit, Nichtsicherheit und Zufall in der Beratung** ..... 1447*Frank Nestmann & Ursel Sickendiek*

- 1 Beratung angesichts von  
Ungewissheit und Informationsflut ..... 1448
- 2 Der Nichtsicherheit eine positive Seite abgewinnen –  
Gelatts „positive uncertainty“ ..... 1455
- 3 Zufälle und ungeplante Ereignisse – eine  
unkonventionelle Perspektive auf berufliche  
Laufbahnen und Lebensläufe ..... 1460
- Literatur ..... 1466

**Fertigkeits- und funktionsorientierte Beratung****sowie Psychoedukation** ..... 1469*Ilse Kryspin-Exner*

- 1 Psychoedukation ..... 1473
- 2 Internetbasierte fertigkeit- und  
funktionsorientierte Beratung ..... 1475
- 3 Virtuelle Realität ..... 1477
- 4 Resümee ..... 1477
- Literatur ..... 1478

**Systemisch-sozialökologische Beratung** ..... 1483*Franz-Christian Schubert*

- 1 Entwicklungslinien und theoretische Grundlagen ..... 1483
- 2 Grundlagen sozialökologischer Handlungskonzeption ..... 1486
- 3 Transaktionales Belastungs-Bewältigungs-Modell ..... 1490
- 4 Sozialökologisches Beratungshandeln ..... 1491
- Literatur ..... 1502

<b>XV BERATUNGSSETTINGS UND -RÄUME</b> .....	1507
Übersicht .....	1508
<b>Beratung und sozialer Raum</b> .....	1509
<i>Ruth Großmaß</i>	
1 Raum- und Ortlosigkeit von Beratung .....	1509
2 Verortung von Beratung .....	1511
3 Beratung im gesellschaftlichen Raum der Positionen .....	1512
4 Geografischer und sozialer Ort von Beratung .....	1516
5 Institutionen als Räume der Macht .....	1519
6 Beratungsinteraktion als Möglichkeitsraum .....	1522
Literatur .....	1523
<b>Beratung zwischen Tür und Angel Professionelle Gestaltung von offenen Settings – ein Beitrag für mehr Gerechtigkeit</b> .....	1525
<i>Maria Knab</i>	
1 Forschungsperspektiven .....	1525
2 Profilierungsperspektive Gerechtigkeit .....	1528
Literatur .....	1535
<b>Organisationsberatung und Beratung von Organisationen</b> .....	1539
<i>Hans-Jürgen Seel</i>	
1 Wie kommen Beratung und Organisation zusammen? .....	1539
2 Typen von Organisationen als Aggregationen von (natürlichen) Personen .....	1543
3 Counseling: Beratung als Organisation und Management von reflexiven Projekten .....	1547
Literatur .....	1551
<b>Community Counseling: Beratung im sozialräumlichen Kontext</b> .....	1553
<i>Vera Bamler &amp; Jillian Werner</i>	
1 Community Counseling .....	1553
2 Ausgewählte Beratungsfelder .....	1556
3 Maximen von Community Counseling .....	1560
4 Herausforderungen für Beraterinnen und Berater .....	1563
Literatur .....	1565

<b>XVI MEDIEN UND BERATUNG</b> .....	1569
Übersicht .....	1570
<b>Professionalisierung der Online-Beratung</b> .....	1571
<i>Stefan Kühne &amp; Gerhard Hintenberger</i>	
1 Institutionalisation der Online-Beratung .....	1571
2 Vorteile schriftbasierter Online-Beratung .....	1574
3 Einschränkungen schriftbasierter Online-Beratung .....	1576
4 Mediale Ausdifferenzierung der Online-Beratung .....	1577
5 Methodische Ausdifferenzierung der Online-Beratung .....	1578
6 Professionalisierung der Aus- und Weiterbildung .....	1580
7 Qualitätsstandards und Qualitätssicherung .....	1582
8 Ausblick .....	1582
Literatur .....	1583
<b>Sozialpsychologie der Online-Beratung</b> .....	1587
<i>Nicola Döring &amp; Christiane Eichenberg</i>	
1 Einleitung .....	1587
2 Internetbasierte Beratungsangebote .....	1588
3 Sozialpsychologische Besonderheiten der Online-Beratung .....	1590
4 Qualitätsbewertung der Online-Beratung .....	1595
5 Fazit .....	1596
Literatur .....	1597
<b>Von der E-Beratung zur M-Beratung: Chancen und Grenzen des Einsatzes von Mobilmedien</b> .....	1601
<i>Nicola Döring &amp; Christiane Eichenberg</i>	
1 Von E-Health zu M-Health .....	1601
2 Mobilmedien .....	1603
3 Psychosoziale Beratungsangebote mittels Mobilmedien .....	1606
4 Chancen und Grenzen der M-Beratung .....	1612
5 Fazit für die Praxis .....	1613
Literatur .....	1614
<b>Ratgeberliteratur am Beispiel von Erziehungsfragen</b> .....	1617
<i>Nicole Keller</i>	
1 Einleitung .....	1617
2 Gegenstandsbestimmung .....	1618
3 Das Angebot und die Nachfrage im Bereich der pädagogischen Ratgeberliteratur .....	1620
4 Forschungsbedarf .....	1626
Literatur .....	1627

<b>XVII KRITIK DER BERATUNG – ALTE UND NEUE WIDERSPRÜCHE</b> .....	1629
Übersicht .....	1630
<b>Ökonomisierung der Beratung</b> .....	1633
<i>Aloys Prinz</i>	
1 Einleitung .....	1633
2 Beratung aus ökonomischer Sicht .....	1634
3 Ökonomisierung versus Kommerzialisierung .....	1636
4 Wann ist Ökonomisierung für die Beratung schädlich? .....	1638
5 Wie kann Beratung gleichzeitig wirksam und wirtschaftlich sein? ...	1639
6 Fazit .....	1641
Literatur .....	1641
<b>Aufgaben und Probleme der Professionalisierung von Beratung</b> .....	1645
<i>Hans-Jürgen Seel</i>	
1 Was heißt Professionalisierung? .....	1645
2 Beratung als Profession .....	1646
3 Konsequenzen: Klärung der „Mission“ professioneller Beratung ....	1656
Literatur .....	1659
<b>Beratung und Zwang</b> .....	1663
<i>Rainer Göckler</i>	
1 Einführung .....	1663
2 Zwangs- und sanktionsfreie Beratung als Regel .....	1664
3 Gesellschaftlich akzeptierte Formen in teilformalisierten Beratungsangeboten .....	1666
4 Gesellschaftlich umstrittene Formen von Zwangsberatungen .....	1667
5 Beratungsmethodische Hinweise für Beratung in Zwangskontexten .....	1669
6 Zwangsberatung in öffentlich-rechtlichen Institutionen .....	1672
Literatur .....	1675
<b>Beratung und Armut</b> .....	1679
<i>Hans-Peter Michels</i>	
1 Einleitung .....	1679
2 Armut .....	1680
3 Ökonomische Bedingungen der Armut und die Umgestaltung des Sozialstaates .....	1682
4 Beratung im Zwangskontext .....	1688
5 Alternativen .....	1691
6 Fazit .....	1692
Literatur .....	1692

<b>Unerkannt lassen: Gefahren und Grenzen von Aufdeckungsarbeit in der Beratung</b> .....	1695
<i>Hans Thiersch</i>	
1 Klarheit und Wahrhaftigkeit im Zusammenhang sozialer Hilfen .....	1695
2 Wahrhaftigkeit .....	1699
3 Unwahrhaftigkeit .....	1700
4 Alltag, Selbstdarstellung, Stigma-Management .....	1701
5 Die Normalität von Wahrhaftigkeit und Nichtwahrhaftigkeit .....	1702
6 Sozialpädagogische Beratung .....	1703
7 Kasuistik .....	1706
8 Beratung in der gegenwärtigen sozialpädagogischen und gesellschaftlichen Situation .....	1707
Literatur .....	1708
<b>Beratung und Ethik</b> .....	1711
<i>Ruth Großmaß</i>	
1 Ethik im fachlichen Diskurs über Beratung .....	1711
2 Professionalisierungsprozess und Ethik .....	1712
3 Die ethische Dimension professioneller Beratungsarbeit .....	1714
4 Theoretische Voraussetzungen ethischer Reflexion .....	1716
5 Ethische Reflexion und Beratungspraxis .....	1718
Literatur .....	1719
<b>Fit für was? Beratung als Aktivierungsschema fürs Hamsterrad</b> .....	1723
<i>Heiner Keupp</i>	
1 Vom Fremdzwang zum Selbstzwang: Vom Körperdrill zum Fitnessdiskurs .....	1724
2 „Verkörperung“ der Unterwerfung .....	1725
3 Die Produktion der „grauen Herren“ .....	1726
4 Inszenierung der Eliten .....	1727
5 Fitness als grenzenloses Steigerungsprinzip .....	1728
6 Proteische Karriere: Die Göttergleichheit? .....	1730
7 Ein zielloses Aktivierungsschema? .....	1731
8 ... und die Positive Psychologie? .....	1733
9 Proteus schlägt zurück: Von der Fitness zum Burn-out und zur Depression .....	1735
10 Zwei Schlussfolgerungen .....	1737
Literatur .....	1738

<b>Grenzen und Chancen der Evaluation von Beratung</b> .....	1741
<i>Franz Oberlehner</i>	
1 Einleitung .....	1741
2 Methodische Probleme .....	1742
3 Verwandte Begriffe: Qualitätssicherung, Effektivität, Effizienz .....	1743
4 Der Konsumentenreport als brauchbares Vorbild .....	1746
5 Evaluation ist Politik .....	1747
Literatur .....	1749
<b>Diagnostikkritik im Kontext von Beratung</b> .....	1751
<i>Wolfgang Schrödter</i>	
1 Beratung: Kontexte, gesellschaftliche Krise, Gesellschaftsdiagnostik .....	1752
2 Die Rolle der Profession im gesellschaftlichen Krisenmanagement .....	1755
3 Multiperspektivität als Programm und Praxis .....	1757
4 Diagnostik in kritisch-konstruktiver Perspektive .....	1758
5 Klinischer Blick, Macht, Moden, Märkte .....	1761
6 Selbstdiagnostik .....	1763
Literatur .....	1765
<b>Beratungsforschung</b> .....	1767
<i>John McLeod</i>	
1 Beratung/Counselling als eine Form der Praxis .....	1768
2 Ziele für die Beratungsforschung .....	1770
3 Methodologische Möglichkeiten der Beratungsforschung .....	1773
4 Abschließende Überlegungen: Künftige Herausforderungen und Möglichkeiten .....	1774
Literatur .....	1776
<b>Esoterik, Spiritualität und Heilslehren statt Beratung?</b> .....	1779
<i>Colin Goldner</i>	
1 Übersinnliches Heilslehren .....	1779
2 Der esoterische Psycho-Supermarkt .....	1781
3 Das Problem der Beraterqualifikation .....	1782
4 Das Geschäft mit der esoterischen Beratung und die Aufgaben der Profession .....	1786
Literatur .....	1787



<b>Counselling und Gesellschaft: Eine kritische Typologie kulturell-gesellschaftlicher Deutungskategorien zum Umgang mit psychischem Leid</b> .....	1789
<i>Colin Feltham</i>	
1 Sieben kulturell-gesellschaftliche Deutungskategorien persönlichen Leidens .....	1790
2 Anthropathologie .....	1794
3 Die Ursprünge und das gegenwärtige Ethos von Counselling .....	1795
4 Die Bedeutung der sieben Deutungskategorien für eine kritische Counselling-Analyse .....	1796
Literatur .....	1802

**Lesehinweis**

In den Beiträgen des Handbuches sind längere Zitate kleiner gesetzt und mit Anführungszeichen gekennzeichnet.

In ebenfalls klein gesetzten Textteilen ohne Anführungszeichen finden sich Textpassagen, in denen ausgewählte Forschungs- oder Handlungsbereiche detailliert dargestellt werden sowie Beispiele (kursiviert).

<b>Sachwortregister</b> .....	1805
<b>Personenregister</b> .....	1813
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	1826
<b>AutorInnenverzeichnis</b> .....	1828
<b>Anhang: Zweite Frankfurter Erklärung zur Beratung</b> .....	1831